

80 % Heizkosten sparen, ist das möglich ?

Unsicherheiten bei der Energieversorgung seit den Ölkrise vor 40 Jahren und die Klimaveränderungen haben einen deutlichen Einfluss auf unsere Entscheidungen betreffend Strom- und Wärmeversorgung. Beruhigend dabei ist, dass der Fortschritt in den letzten 40 Jahren immer wieder Verbesserungen ermöglichte, um einerseits Energie und Kosten zu sparen und andererseits Unabhängigkeit zu steigern sowie die Umwelt zu schonen. Heute fragen wir bei den beiden Energie-Ingenieuren Dipl.-Ing. Erhart und Dr. Ems nach, welche Innovationen und Verbesserungen zu erwarten sind.

Welche Bedeutung hat heute Unabhängigkeit bei Wärme- und Stromversorgung?

Ems: Für Häuslbauer und Unternehmen hat Unabhängigkeit eine sehr hohe Bedeutung. Auch wird diese weiter steigen, da Unsicherheiten auf den Weltmärkten für Öl und Gas vorherrschen und wir in Österreich immer noch enorm abhängig sind. Weiters wird der Anstieg der E-Mobilität nochmals den Energieverbrauch steigern. Daher suchen viele nach Möglichkeiten, die eigene Unabhängigkeit zu steigern und somit zukünftige Kosten deutlich zu senken.

Was machen die Österreicher und Österreicherinnen, um mehr Unabhängigkeit zu erreichen?

Erhart: Die Errichtung eigener Photovoltaik zur Stromproduktion ist voll im Trend. Wenn es so weiter geht, dann wird in naher Zukunft bald jeder Zweite am Land ein eigenes Photovoltaik-Kraftwerk besitzen. Einen wichtigen Anteil dabei haben die neuen günstigen Stromspeicher-Lösungen. Bereits jeder fünfte Photovoltaik-Kunde von uns integriert eine Batterie, um auch in der Nacht den eigenen Strom zu nutzen. Damit wird die Eigenversorgung mit Strom auf über 80 % gesteigert.

Welche Entwicklungen gibt es nun bei der Wärmeversorgung?

Ems: Ähnlich wie in den 1980er-Jahren mit dem Start der Wärmepumpen kommen auch jetzt neue Technologien zum Einsatz.



Besonders erfolgversprechend ist das Photovoltaik-Heizsystem für Wohnbau, Gewerbe und Industrie. Dabei werden die Vorteile der eigenen Wärmeproduktion noch stärker als bei der Wärmepumpe genutzt. In Verbindung mit der hausinternen Energie-Regelung gleichzeitig für Strom und Wärme werden darüber hinaus weitere Einsparungen genutzt.

Die laufenden Kosten für die Heizung reduzieren sich um 80 %, wie das Beispiel von Pichler Haus aus Flöcking (Mehrparteien-Haus in Sinaabelkirchen) im letzten Winter gezeigt hat.

Somit stimmt der Titel des Interviews, dass laufende Heizkosten mit einem modernen Photovoltaik-Heizsystem tatsächlich im Vergleich zu einer Luftwärmepumpe um 80 % reduziert werden können.

Wie kann man nun mehr über so ein Photovoltaik-Heizsystem erfahren ?

Erhart: Dies ist einfach. Wir Energie-Ingenieure werden am 8. Juni im Geschäft von „wohnanders | kaufmann“ in Fürstenfeld, Bismarckstraße 14, im Rahmen der Hausmesse von 9 bis 18 Uhr das AUSTROHEAT Photovoltaik-Heizsystem im Detail vorstellen und gerne alle Fragen beantworten. Dazu gibt es um 10.30 Uhr und 16.30 Uhr jeweils Vorträge und Produktneuheiten von GREEN TECH Solutions, „wohnanders | kaufmann“ und Trachtenmode Gössl als auch die Einladung zum Imbiss mittags und abends für alle Interessierte.

Einladung zur **Hausmesse** Do., 8. Juni, 9 – 18 Uhr

Präsentationen und Produktneuheiten
10.30 und 16.30 Uhr

Eierspeis' und a Trankl mittags und abends

Bismarckstraße 14, Fürstenfeld

Veranstalter:

GREEN TECH Solutions –

wohnanders | kaufmann – Trachtenmode Gössl
www.erhart-ems.at | 43 (3382) 543 21 256

